

## Mehrwertsteuererhöhung

Mit Wirkung zum 1. Januar 2007 wird die allgemeine Mehrwertsteuer von 16 % auf 19 % erhöht. Der ermäßigte Steuersatz von 7 % bleibt unverändert.

### Generell

Die Frage, welcher Steuersatz bei bestimmten Buchungsvorgängen anzuwenden ist, ist hier nicht unsere Vorhaben. Die Informationen, die wir Ihnen nachstehend geben, beziehen sich ausschließlich auf die Anwendung unserer Programmpakete

- WWSBAU - Warenwirtschaft und
- FIBAU - Finanzbuchhaltung.

### WWSBAU – Warenwirtschaft – Industriebetriebe

Bei diesen Firmen ist in der Regel im Artikelstammsatz der **Nettopreis** hinterlegt.

### WWSBAU – Warenwirtschaft – Verkauf an Privatpersonen

Bei diesen Firmen ist in der Regel im Artikelstammsatz der **Bruttopreis** (inklusive der Mehrwertsteuer) hinterlegt. Hier muss der Preis im Artikelstammsatz erhöht werden (siehe nachstehende Erklärungen).

Für beide Arten gilt zunächst folgendes:

## 1. Im Firmenstamm unter

- Firma pflegen
- Mehrwertsteuersätze

sind 2 neue Eintragungen vorzunehmen

- a. 1.1.2007 19,00
- b. 1.1.2007 7,00

Auch wenn die 7 % bereits in der Box stehen, sollten Sie diese 7 %-Zeile nochmals erfassen. Diese Einträge sollten Sie zum Januar 2007 vornehmen.

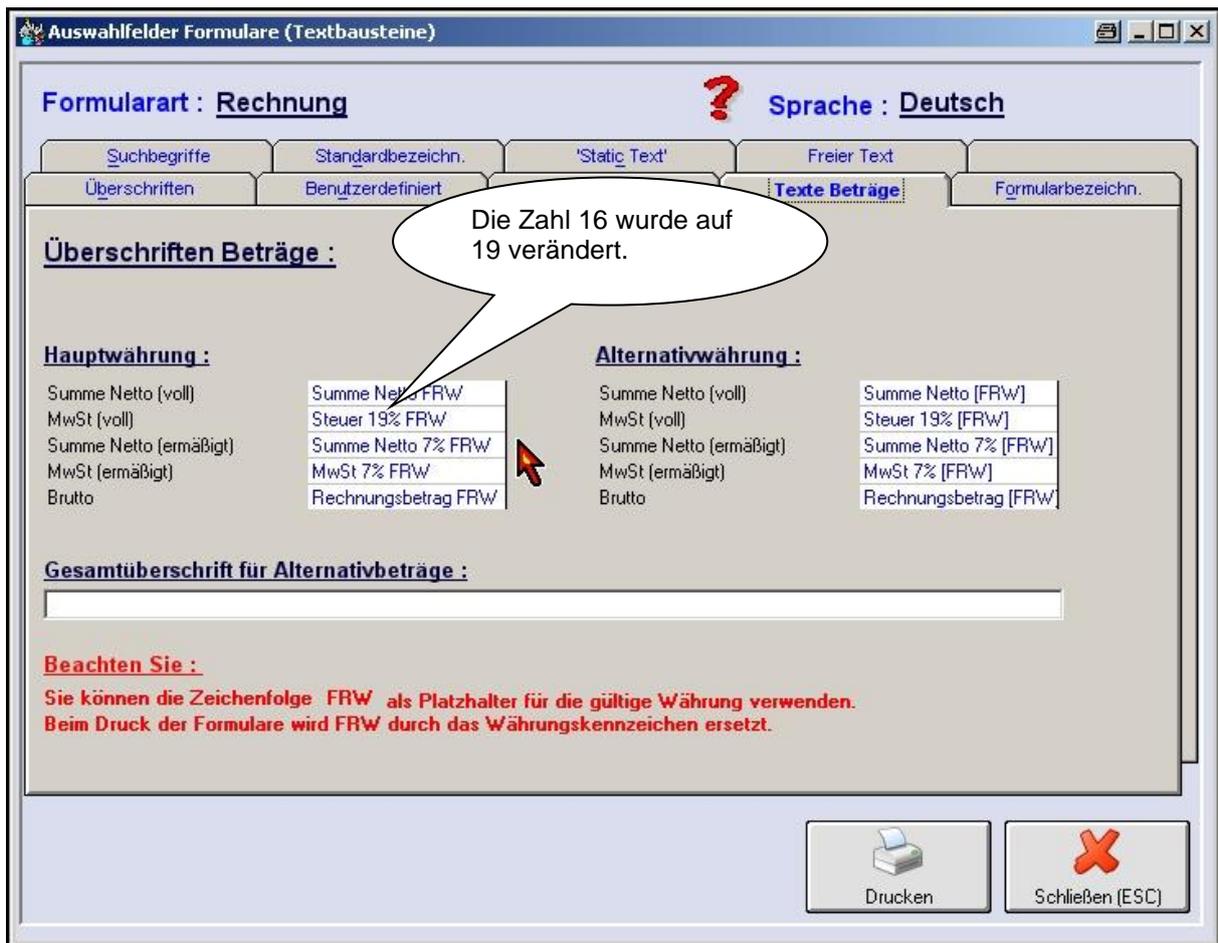


Diese 2 neuen Zeilen wurden hinzugefügt.

## 2. Im Firmenstamm unter

- Grundeinstellungen der Formulare
- **Pro Formular** in der Karte „**Texte Beträge**“

ist darauf zu achten, dass die 16 % (wenn vorhanden) in 19 % geändert werden.  
 Diese Änderung sollte zum Januar 2007 vorgenommen werden.



### 3. Artikelstammsätze

- Karte „Allgemein“

Mit einem Hilfsprogramm, das wir Ihnen zur Verfügung stellen, wird der Mehrwertsteuersatz von 16 % auf 19 % abgeändert.

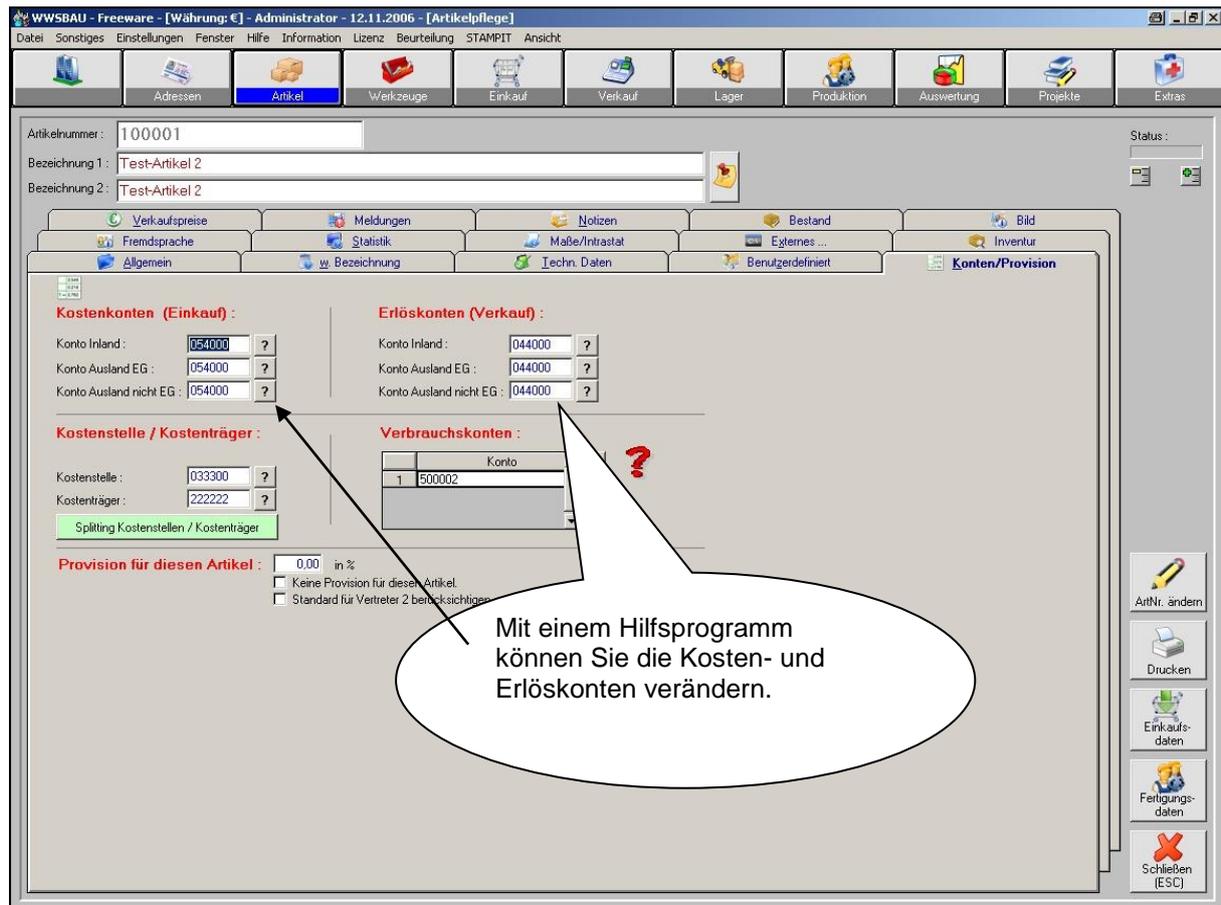
The screenshot shows the 'Allgemein' (General) tab of the 'Artikelpflege' (Article Maintenance) window. The 'Mehrwertsteuersatz' (VAT rate) is currently set to 16. A callout bubble with a white background and black border points to this field, containing the text: 'Mit einem Hilfsprogramm werden pro Artikel die 16 % auf 19 % verändert.' Other visible fields include 'Materialgruppe' (Gruppen), 'Standardzuordnung' (Einkaufsartikel), 'EAN-Nummer' (1234567100326), and 'Gewicht pro Stück in kg' (20). The interface includes a menu bar, a toolbar with icons for 'Adressen', 'Artikel', 'Werkzeuge', 'Einkauf', 'Verkauf', 'Lager', 'Produktion', 'Auswertung', 'Projekte', and 'Extras'. A status bar at the bottom right contains icons for 'ArtNr. ändern', 'Drucken', 'Einkaufsdaten', 'Fertigungsdaten', and 'Schließen (ESC)'.

#### 4. Artikelstammsätze

- Karte „Konten/Provision“

Auch hier erhalten Sie von uns ein Hilfsprogramm, mit dem Sie die Kosten bzw. Erlöskonten neu belegen können.

Diese Veränderungen sollten Sie zum Januar 2007 vornehmen.



#### 5. Preiserhöhung

Bei den **Industriefirmen** bleibt der Nettopreis zunächst unverändert im **Artikelstamm** erhalten. Die Mehrwertsteuer von 19 % kommt dann bei den Formularen im **Einkauf** bzw. im **Verkauf** zum Tragen.

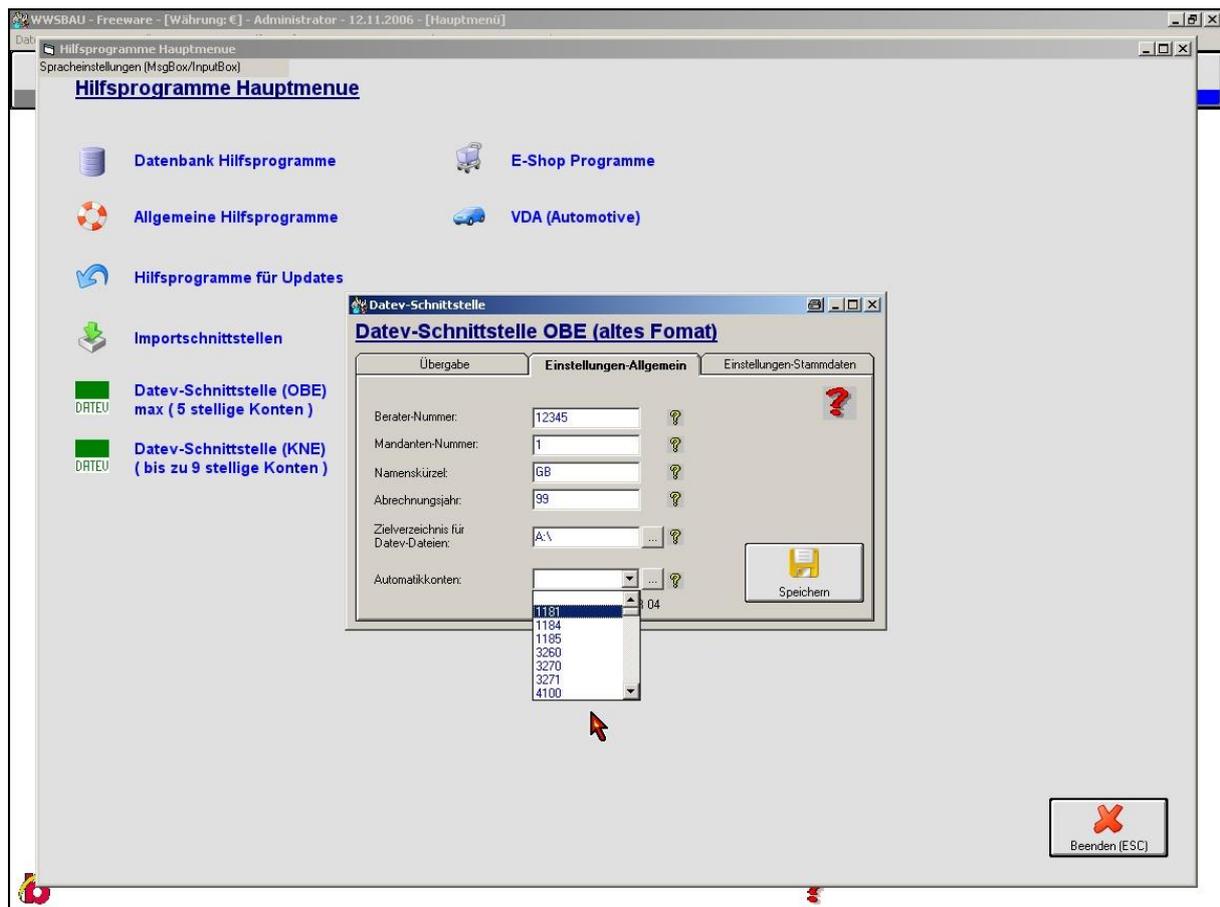
Bei den Firmen, die an **Privatpersonen** verkaufen und im **Artikelstammsatz** den **Bruttopreis** gespeichert haben, ist eine **Preiserhöhung** nötig.

Mit einem von uns zur Verfügung gestellten Hilfsprogramm können die **Artikelpreise 1-10** um einen vom Anwender zu bestimmenden %-Satz erhöht werden.

## DATEV-Schnittstelle

Bei der DATEV- Schnittstelle sind in einer Box alle Konten enthalten, die mit der Mehrwertsteuer etwas zu tun haben (Automatikkonten). Durch den Abgleich bei der Übergabe wird hiermit verhindert, dass nicht 2-mal die Mehrwertsteuer in der DATEV-Fibu berechnet (gebucht) wird.

Sofern Sie für die 19 % neue Erlös- und Kostenkonten eingerichtet haben und diese bei der DATEV-Fibu als Automatikkonten geführt werden, müssen Sie diese Konten der Box (DATEV- Schnittstelle) hinzufügen.



## **Nützliche Anmerkungen für die Warenwirtschaft**

Wir schlagen vor, im Januar 2007 zunächst alle bekannten Vorgänge des alten Jahres 2006 zu erfassen (also zunächst keine Formulare für das Jahr 2007). Anschließend sollten Sie die zuvor erwähnten Veränderungen vornehmen.

Sollten nach der Einstellung für das Jahr 2007 doch noch Vorgänge mit 16 % und den alten Konten vorgenommen werden müssen, so können Sie bei den Formulare jeweils die Steuer (16 % bzw. 19 %) bestimmen. Hierfür finden Sie bei den geöffneten Formularen oben (links) einen Button.

Beim Verbuchen der Rechnungen werden Sie gefragt, ob Sie die Konten nochmals einsehen möchten. Hier sollten Sie dann **ja** sagen. Daraufhin kommen Sie in eine Maske, in der Sie dann die einzelnen Konten (für die Finanzbuchhaltung) ändern können.

Wenn Sie Auftragsbestätigungen von 2006 mit 16 % mit ins Jahr 2007 übernehmen müssen (z. B. Teillieferungen), so müssen Sie gleichfalls bei der Verwendung des Formular im Jahr 2007 den zuvor erwähnten Button (Mehrwertsteuer) benutzen.

Wenn Sie im Jahr 2006 (Dezember) Angebote bzw. Auftragsbestätigungen erstellen müssen, deren Auslieferung im Jahr 2007 stattfindet, dann sollten Sie im Formular gleich 19 % Mehrwertsteuer berechnen und ausweisen.

## FIBAU Finanzbuchhaltung

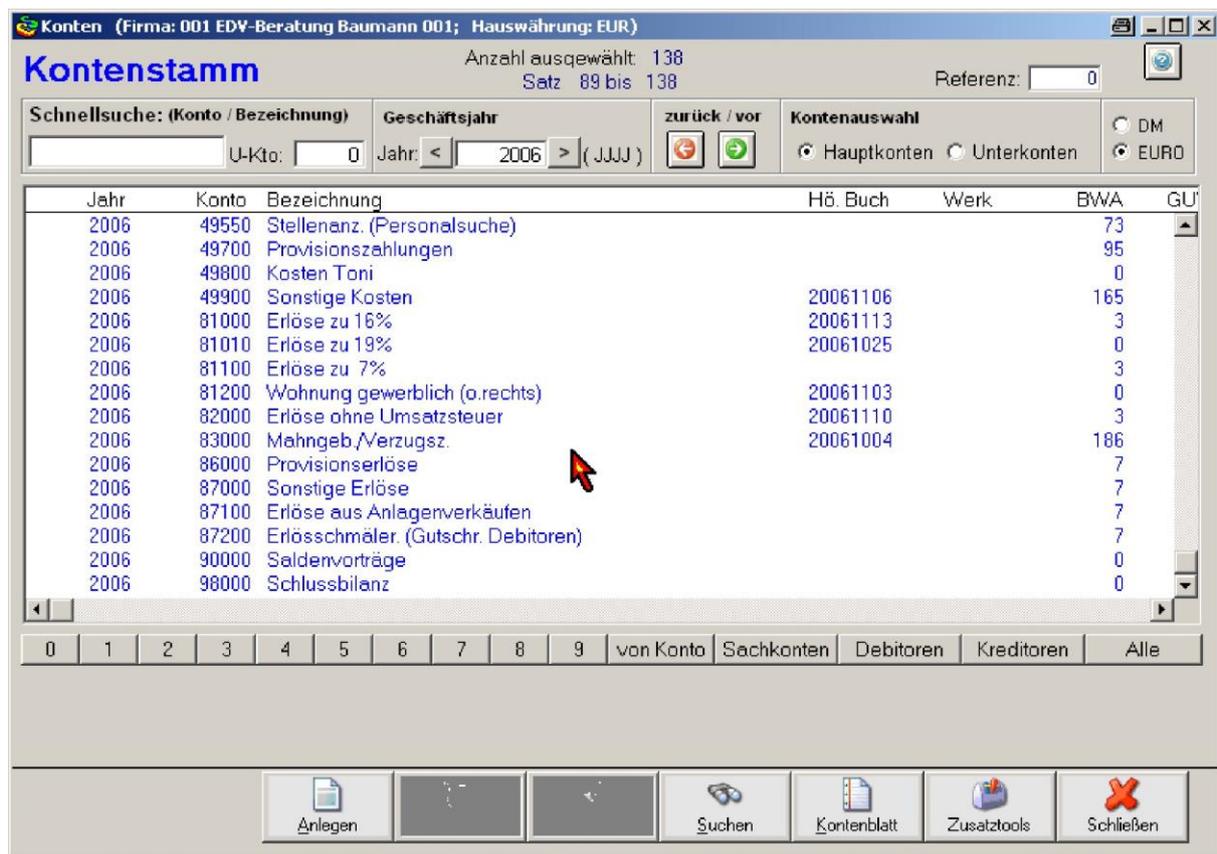
### Kontenstamm

Im Kontenstamm werden die neuen Konten angelegt, die für die Mehrwertsteuererhöhung relevant sind.

Die neuen Konten kann man in folgende Kategorien einteilen:

1. Neue Erlöskonten für 19%-tige Umsätze
2. Eventuell neue Kostenkonten für 19%-tige Kosten
3. Neue Vorsteuer- bzw. MwSt-Konten für 19%

Mit diesen neuen Konten (Erlöse und MwSt) kann ab dem Januar 2007 erneut die Verprobung durchgeführt werden.



**Kontenstamm** (Firma: 001 EDV-Beratung Baumann 001; Hauswährung: EUR)

Anzahl ausgewählt: 138  
Satz 89 bis 138  
Referenz: 0

Schnellsuche: (Konto / Bezeichnung) U-Kto: 0  
Geschäftsjahr: Jahr: < 2006 > (JJJJ)  
zurück / vor  
Kontenauswahl:  Hauptkonten  Unterkonten  
 DM  EURO

Jahr	Konto	Bezeichnung	Hö. Buch	Werk	BWA	GU
2006	49550	Stellenanz. (Personalsuche)			73	
2006	49700	Provisionszahlungen			95	
2006	49800	Kosten Toni			0	
2006	49900	Sonstige Kosten	20061106		165	
2006	81000	Erlöse zu 16%	20061113		3	
2006	81010	Erlöse zu 19%	20061025		0	
2006	81100	Erlöse zu 7%			3	
2006	81200	Wohnung gewerblich (o.rechts)	20061103		0	
2006	82000	Erlöse ohne Umsatzsteuer	20061110		3	
2006	83000	Mahngeb./Verzugsz.	20061004		186	
2006	86000	Provisionserlöse			7	
2006	87000	Sonstige Erlöse			7	
2006	87100	Erlöse aus Anlagenverkäufen			7	
2006	87200	Erlösschmäler. (Gutschr. Debitoren)			7	
2006	90000	Saldenvorträge			0	
2006	98000	Schlussbilanz			0	

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 von Konto Sachkonten Debitoren Kreditoren Alle

Anlegen Suchen Kontenblatt Zusatztools Schließen

## Kontenzuordnung

**Kontenzuordnung**

Firma: 001 EDV-Beratung Baumann 001  
 Kontonummer: 81010 Unterkonto: 0 Jahr: 2006 Werk:   
 Bezeichnung: Erlöse zu 19%  
 Kennzeichen - Unterkonten - Prüfung:  Ja  Nein

**Modus: Bearbeiten**

**Kostenstelle**  
 x = Felder nicht änderbar (Erfassen)  
 Kennzeichen: 0  
 Kostenstelle: 0  
 Kostenträger: 0

**Buchung**  
 Höchste Buchung: 251006 (TTMMJJ) Bewegt:  x=bewegt

**Blattnummer**  
 Akt. Blatt Nr.: 0 Zuletzt gedr. Anfangs-BlattNr.: 0

**Auswertungen (Tabellen)**  
 Bilanz aktiv: 0  
 Bilanz passiv: 0  
 GuV: 0  
 Ust - Voranmeldung: 0  
 Ust - Voranmeldung (2): 0  
 Ust - Voranmeldung (3): 0  
 Liquiditätsübersicht: 0  
 Bw-Auswertungen (1): 0  
 Bw-Auswertungen (2): 0

**Steuer**  
 Mehrwertsteuer (30 - 59)  
 Vorsteuer (0 - 59)  
 keine Steuer  
 keine A...

**Kontenblätter Verdichtung**  
 Tag  
 Monat  
 keine Verd.

**Bilanz / GuV**  
 Bilanz  
 GuV  
 kein Kennz.

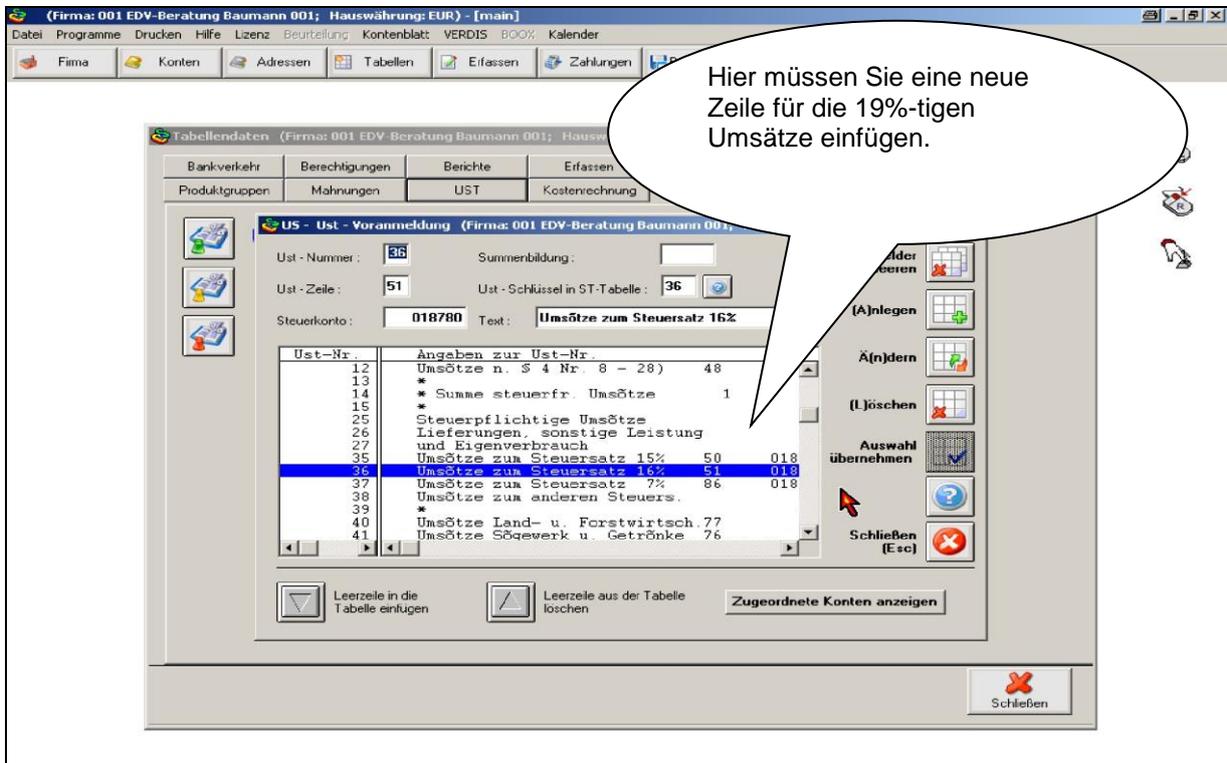
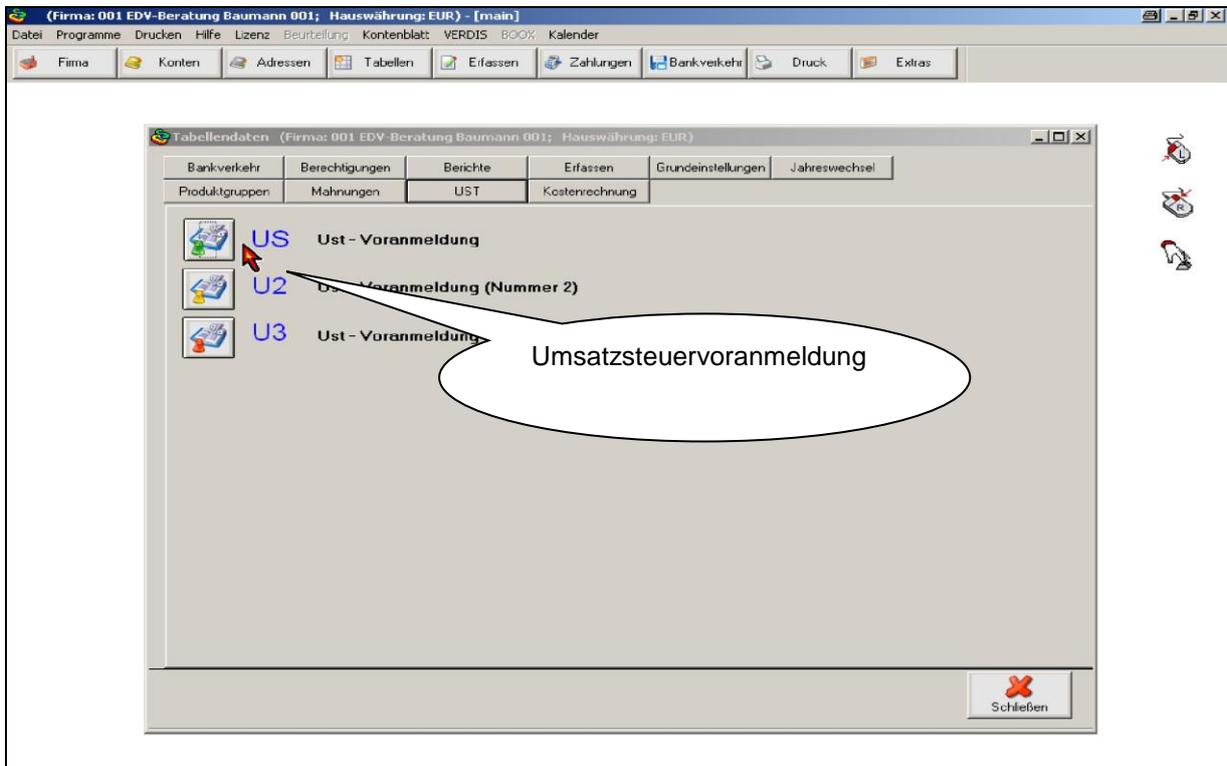
**Investitionsplan**  
 ... nicht teilnehmen

Geheimcode:

Monatsverkehr Offene Posten Speichern Schließen

Hier werden die neuen Konten den **neuen Zeilen** der **UST- Voranmeldung** zugeordnet.  
**Merke:**  
 Die **Zeilen** müssen natürlich zuvor in der UST- Voranmeldung erfasst worden sein.

**Tabellendaten - Ident = US (Umsatzsteuervoranmeldung)**



## Tabellendaten - Ident = ST (Steuertabelle)

Hier müssen Sie den neuen Steuerschlüssen für 19 % hinterlegen.  
 Für die Vorsteuer empfehlen wir den Schlüssel **19** und  
 für die Mehrwertsteuer empfehlen wir den Schlüssel **39**.

### Merke:

Die Vorsteuerschlüssel liegen im Bereich von 00 bis 29

Die Mehrwertsteuerschlüssel liegen im Bereich von 30 bis 59

### Folgende Schlüssel könnten zusätzlich betroffen sein

13b – Steuerschlüssel

Inneregemeinschaftliche Steuerschlüssel (EU-Schlüssel)

### Hinweis:

Beim Anlegen dieser neuen **Steuerschlüssel** sollten Sie sich an den 16%-tigen Steuerschlüsseln orientieren.



(Firma: 001 Testfirma; Hauswährung: EUR) - [main]

Ust - Schlüssel: 0 Faktor: 0.00000

Steuerkonto: 0 Skontokonto: 0 VST-Konto: 0

In-G-W-Kto1: 0 In-G-W-Kto2: 0 Prozentsatz: 0.00

Nettoregelung: 0.00

Hinweis: Wenn das Feld "Nettoregelung" gefüllt wird, dann wird die Steuer auf den Betrag addiert! (Erfassungsprogramm)

Bemerkung zum Ust.-Schl.:

Debit/Kredit-Ust-Prüfung im Programmpunkt ERFASSEN

0 - 29 Definitionsbereich für Vorsteuerschlüssel 30 - 59 Definitionsbereich für Umsatzsteuerschlüssel

Schlüssel	Steuerkonten und weitere Angaben			
16	13.7931	014000	057340	16.00 00
17	6.54206	014000	057340	7.00 00
18	16	014020	047300	16.00 05
19	7	014020	047300	7.00 05
21	15.96638	014000	057340	19.00 00
28	16	014010	047300	16.00 05
29	7	014010	047300	7.00 05
30	0	038060	047300	0.00 00
31	15.96638	038090	047300	19.00 00
36	13.7931	038060	047300	16.00 00
37	6.54206	038010	047300	7.00 00

SP Sprachkennzeichen

ST Steuerschlüssel

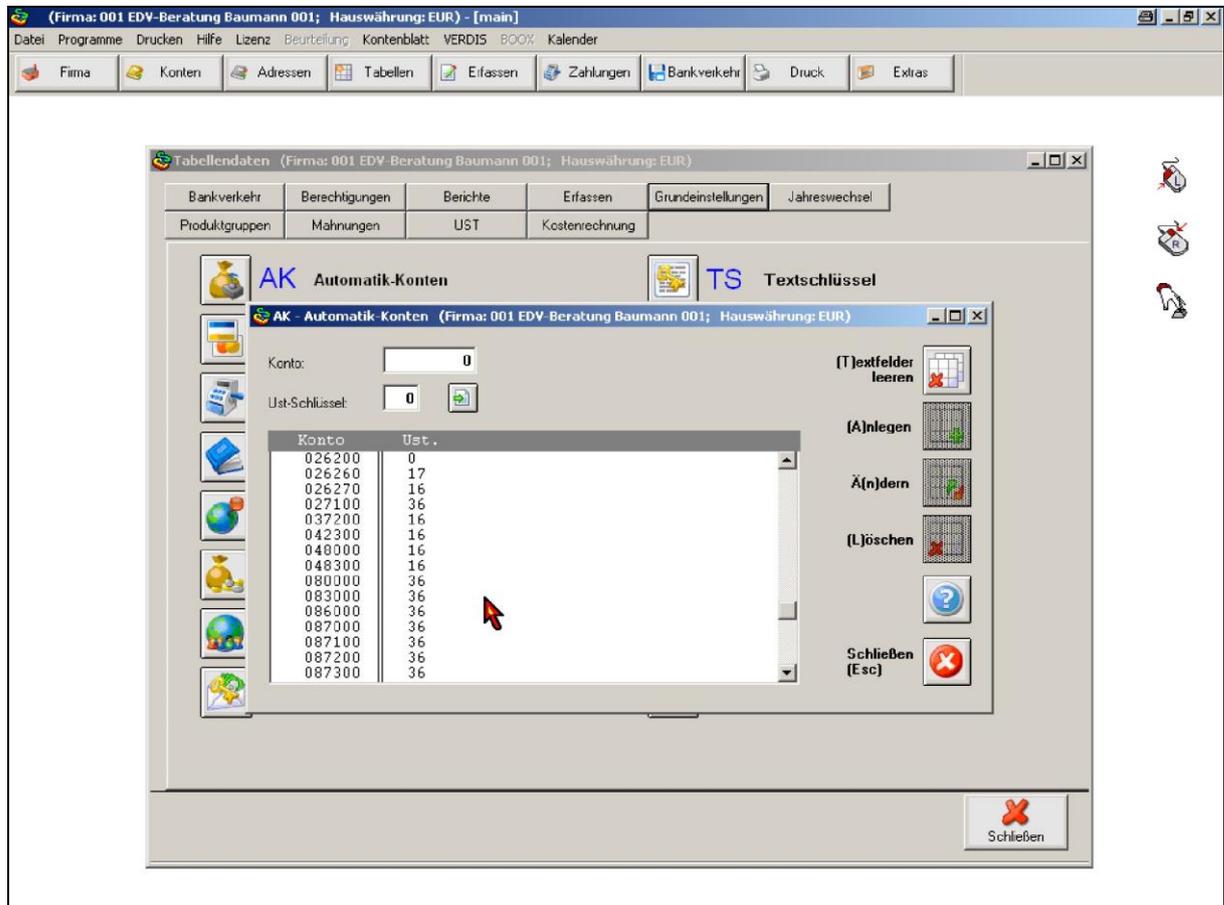
TS Textschlüssel

Hier müssen Sie die neuen Steuerschlüssel für 19% einfügen.  
Der Faktor für die Ermittlung der enthaltenen Steuer lautet **15,9664**.

## Tabellendaten - Iden = AT (Automatikkonten)

Wenn Sie selbstrechende Konten führen, dann sollten Sie diese **Automatikkonten** hier eintragen.

Benutzen Sie hierfür die zuvor definierten Steuerschlüssel (19 und 39).



## Dauerbuchungen

Vergessen Sie nicht Ihre **Dauerbuchungen** entsprechend anzupassen (sofern Dauerbuchungen vorliegen).

